

## Kopfschütteln und Wundern

**Die nächste Artbox am Bahnhof Thalwil wird von einem jungen Künstler-Duo namens THYLACINE bestückt. Kopfschütteln und Verwunderung sind vorprogrammiert.**

THYLACINE setzt sich aus den Kunststudenten Mischa Döblin und Fabian Hachen zusammen. Der gelernte Zürcher Polygraph Hachen, Jahrgang 1977, und der Basler Möbelschreiner Döblin, Jahrgang 1973, besuchen seit 2004 die F+F Zürich - Schule für Kunst und Mediendesign - und sind seitdem ein Team: Die Arbeiten von THYLACINE lassen sich aber nicht an die Wand nageln, sie bewegen sich meist interaktiv in jeweils neu festgelegten Räumen. So entstand im Gründungsjahr das Video «Influence»; Ende 2005 bauten sie als Strassenarbeiter im Rahmen der Veranstaltung «Unruhe bitte!» eine Strasse im Raum vom Theaterhaus Gessnerallee, wobei sie in Interaktion mit den Besuchern traten; 2006 besetzten sie die Galerie «les complices\*» für vier Tage und drei Nächte und lebten dort als Punks, hörten alte Punkplatten und versuchten sie mit Gitarre und Schlagzeug nach zu spielen („Wir als „Nichtmusiker“, fügen die zwei grinsend hinzu.). Vergangenen Sommer lancierten sie den «Roten Teppich für die Kunst», mit dem durch Bern gezogen wurde, um wachzurütteln gegen die Kürzung ohnehin zu kurzer Kulturgelder, woraus dann die Internetseite «[www.roter-teppich-fuer-die-kunst.ch](http://www.roter-teppich-fuer-die-kunst.ch)» als öffentliches Sprachrohr entstand. Nachdem es dabei viel um Finanzen und die Verwirtschaftlichung von Kunstbetrieben ging, kamen sie zum Projekt «Controlling», ein drei monatiger Zusammenschluss mit einem Controlling Manager aus der Wirtschaft, eine Art «Work in Progress», die zu einem Wissensaustausch über diverse entstandene Arbeiten führte. An Thalwil interessiert diese jungen Künstler der gegebene, beschränkte Raum der Glaskabinen und der Kontext des Perrons mitsamt Wartesaal. Der Wartesaal soll verkleinert in der Kabine erscheinen und diese damit aus ihrem Kunstkontext lösen. Das Resultat dürften Fragen, Verwunderung und Kopfschütteln sein. Das ist beabsichtigt: „Gegebene Erwartungen werden gebrochen“, freuen sich die Beiden und machen damit ihr Ziel deutlich. Gabi Rosenberg

*Artbox 17 mit ThYLACINE bis 21. November 2007 Bahnhof Thalwil, Perron 5/6 und 3/4 rund um die Uhr zugänglich. Vernissage mit Degustation „südhang“ Samstag, 30. September 2007, ab 11h.*